

literatur bewegt

Frauen* | Weltkultur | Bewegung

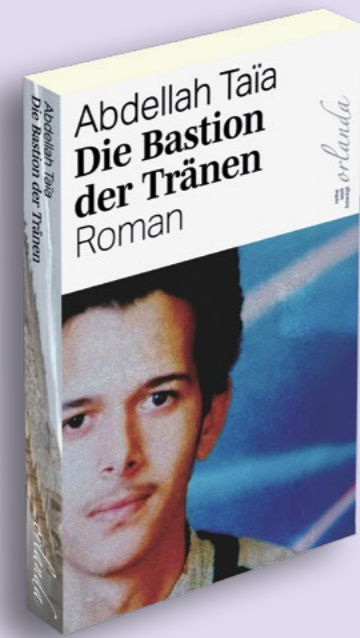
- > **Die dunkelste Nacht eines langen Winters**
 Zwischen Berlin und Istanbul – der neue Roman von Barbaros Altuğ
- > **Der einzige Stern am Himmel**
 Berührender Roman über das Leben junger Frauen in Uganda
- > **Der Haarkunstshop – Einmal glatte Haare bitte!**
 Zauberhaftes Bilderbuch über Mut, Selbstannahme und die Bedeutung von Unterstützung
- > **Salma kommt ins Team**
 Die mutige Salma erfüllt sich einen Traum – nicht ganz ohne Hindernisse auf dem Weg



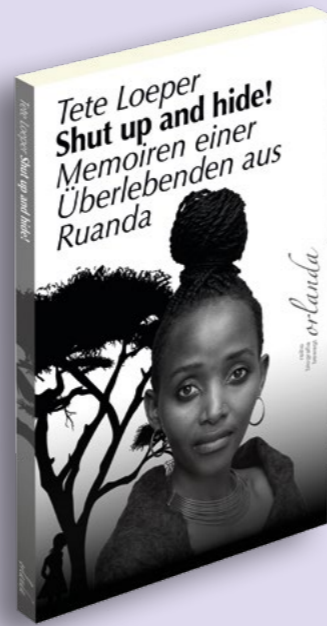
Pressestimmen zu unseren Frühjahrstiteln ...



»Mit dieser Perspektive auf die Nachkriegszeit, die Kraft in Weltenwechsel darstellt, füllt sie eine Lücke in der deutschen Literaturlandschaft.«
PocoLit



»Die Bastion der Tränen ist ein Roman von enormer Intensität, klug komponiert, sprachlich bestechend und politisch unerschrocken. Er ist schmerzhaft, aber nie selbstgefällig; wütend, aber nie blind – und vor allem eine eindringliche Einladung, das Œuvre von Abdellah Taïa weiterzuentdecken.« queer.de



»Dieses Buch zeigt, dass Kinder, die ihre Traumata nicht in Worte fassen können, oft eine noch schwerere Last tragen. Beim Lesen sollten Sie nicht nur auf die Worte achten, sondern auch auf die Stille zwischen den Zeilen: die Angst, den Verlust und das Überleben.«
Kivu Ruhorahoza, ruandischer Filmemacher



»Nurs Geheimnisse ist ein starkes Plädoyer dafür, Mädchen gleiche Freiheiten und Entfaltungsmöglichkeiten zuzugestehen wie Jungen. Die beschriebenen Ungerechtigkeiten wühlen beim Lesen auf – doch Nur ist eine Heldin, der man gerne glaubt, dass sie nicht aufgeben wird.« kreuzer logbuch



»Für mich ist Du bist perfekt! kein klassisches Buch, sondern eher ein Gefühl. Ein leiser Begleiter, der sagt: »Du darfst genauso sein, wie du bist.« Ein sehr einfühlsames, stärkendes Buch mit einer wichtigen Botschaft. Es hat mich daran erinnert, mich selbst wieder etwas liebevoller zu sehen.« Netgalley



Liebe Kolleg*innen im Buchhandel und in den Medien, liebe Leser*innen,

»Hoffnungslosigkeit ist keine Option!«, sagte Siri Hustvedt kürzlich in einem Interview auf die Frage, was die Kunst in diesen politisch schwierigen Zeiten wirklich erreichen könne und wie sie persönlich als Künstlerin weitermache. Literatur kann dazu einen Beitrag leisten. Sie hat die Kraft, neue Perspektiven zu eröffnen und Orientierung zu geben.

Deshalb freuen wir uns sehr über unsere dritte Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis – und ganz besonders darüber, dass das Buch gleich doppelt nominiert wurde, von der Kritiker*innen- und der Jugendjury: Denn *Badjens* ist ein gutes Beispiel für diese Kraft der Literatur. Delphine Minoui erzählt darin die Geschichte eines jungen Mädchens im Iran, das seinen Hijab verbrennt, um sich von Zwängen und Unterdrückung zu befreien, und dafür mit dem Leben bezahlt. Mit großer Eindringlichkeit wird die Lebensrealität von Frauen im Iran geschildert und spürbar gemacht, woher sie die Kraft nehmen und wie sie den Mut finden, sich zu widersetzen und für Freiheit und Selbstbestimmung einzutreten – auch unter schwierigsten Bedingungen.

Nehmen wir dies als Vorbild, entschlossen Widerstand gegen alle antidemokratischen Tendenzen zu leisten.

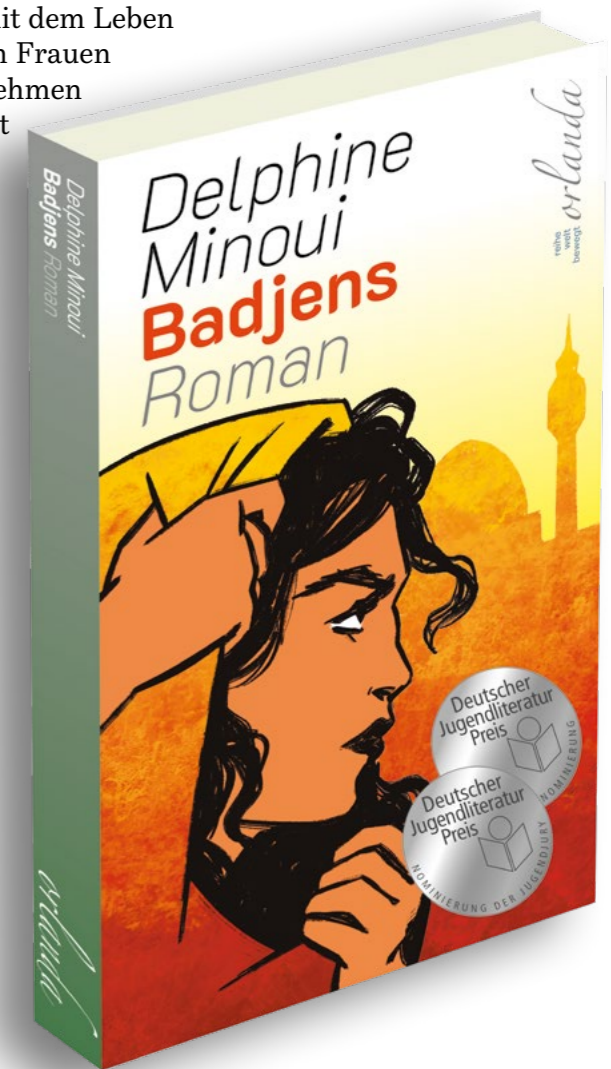
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Kraft, viele ermutigende Begegnungen und einen schönen Herbst.

Im Namen des Orlanda-Teams
Ihre

Aurélike Kiesel



Foto: © Orlanda



Aus dem Französischen von Astrid Bührle-Gallet
ISBN 978-3-949545-79-5
140 Seiten, € 21,00 [D]





Foto: ©Maximilian Goedecke

tiefgründig melancholisch hoffnungsvoll

Textprobe:

»Am nächsten Abend trafen wir uns wieder. Amirs Stimme verschmolz mit der Istanbuler Nacht, und was ich hörte, war bedrückend und aufrüttelnd zugleich. »Wenn wir nicht fliehen können, müssen wir erzählen«, sagte er, und es klang nach Kapitulation. Flucht, Entkommen, die Suche nach Freiheit ... davon träumten wir alle, und manchmal mussten wir auf dem eingeschlagenen Weg wieder kehrtmachen. Doch resultierte daraus eben nicht Kapitulation, sondern jene besondere Form des Widerstands: das Erzählen. »Sie können uns den Mund nicht ver-

bieten«, sagte Amir. »Denn selbst wenn wir umkehren müssen, haben wir doch so viel erlebt, gesehen und gefühlt. Und unsere Geschichten sind nicht bloß Klagelieder, sie können auch Mut und Hoffnung machen.« [...] »Ich weiß«, sagte er, »es kann sein, dass ich eines Nachts plötzlich den Koffer packen und aufbrechen muss. Aber dadurch bringen sie mich nicht zum Schweigen. Die Menschen müssen von denen, die hierherkommen wollen, genauso erfahren wie von denen, die kämpfen müssen. Wenn wir schweigen, wenn man uns ignoriert, wird alles nur schlimmer.«

Neuheit **welt bewegt**

Erzählen als persönliche Befreiung und Widerstand

In Istanbul verschwindet Güneş, ein 31-jähriger Ingenieur und angesehener Offizier der türkischen Armee, plötzlich und spurlos. In Berlin erfährt ein im Exil lebender, türkischer Schriftsteller gleichen Namens zufällig davon und beschließt, in seine alte Heimat zurückzukehren, um dem Fall nachzuspüren.

Bei seinen Nachforschungen stößt er auf Geheimnisse im Leben des Offiziers, die von dessen Umfeld hartnäckig verleugnet werden. Seine Suche nach der Wahrheit entwickelt sich mehr und mehr zu einer Reise in die eigene Vergangenheit. Dabei sieht er sich mit einer Gesellschaft konfrontiert, die Gewalt und Verbrechen gegen queere Menschen duldet und selten verfolgt. Schließlich stellt er fest, dass Berlin der Ort ist, an dem er seinen Platz gefunden hat.

Altuğ entwirft ein beklemmendes, nahezu klaustrophobisches Bild der gegenwärtigen politischen Realität in der Türkei – und der fragilen, bedrohten Existenz queerer Menschen. Die kunstvoll eingewobenen Verweise auf Thomas Manns Novelle *Der Tod in Venedig* wirken dabei wie ein literarisches Echo. So verdichtet sich der Roman zu einem intensiven Leseerlebnis, das lange nachhallt.

»Die dunkelste Nacht eines langen Winters ist der bislang kraftvollste und tiefgründigste Roman von Barbaros Altuğ. [...] In Altuğs Sprache verbindet sich die aus Thomas Manns Literatur vertraute Melancholie mit der Fragilität des modernen Exils. [...] Wie schon in seinen früheren Büchern erzählt Altuğ von verletzten Identitäten und verschwiegene Vergangenheit – von Menschen, die zwischen Erinnerung und Gegenwart nach einem Ort suchen, an dem sie bleiben können.«

Beyza Unmut, BirGün Kitap

Barbaros Altuğ ist ein türkischer Schriftsteller, Journalist und Literaturagent. Er verließ die Türkei 2016 und lebt und arbeitet in Berlin. Für seinen vierten Roman erhielt er ein Arbeitsstipendium des Berliner Senats für nicht-deutschsprachige Literatur. In seinem Werk geht es um die Themen, Exil, Erinnerung, gesellschaftliche Ausgrenzung, kollektive Verdrängung und Zugehörigkeit.



Aus dem Türkischen von Johannes Neuner

Deutsche Erstausgabe

ISBN 978-3-949545-97-9

Format 13,5 x 21,8 cm, Klappenbroschur

ca. 120 Seiten, ca. € 21,00 [D]

Warengruppe 1-112

Erscheint am 16. September 2026



NetGalley

Auch als eBook erhältlich





Foto: © Greg Black

**einfühlsam
poetisch
eindringlich**

Textprobe:

»Es war einmal eine Frau namens Twon-ne, die ohne Kind aus dem Busch zurückkehrte – nicht wie Kilak, die erste Frau, die von zu Hause wegging und mit Zwillingen zurückkam, Labongo und Gipir, die die Väter aller Luo sprechenden Menschen in der Welt wurden. Als Twon-ne aus dem Busch zurückkehrte, hatte sie noch nicht einmal Brüste. Sie war jung. Wie hätte sie da ein Kind haben sollen? Als Twon-ne zurückkehrte, wurde sie zum Empfang

von World Vision in Gulu gebracht. Dort blieb sie zehn Monate, lernte, wie man unter Menschen lebte, die nicht beabsichtigten, in den Krieg zu ziehen. Sie lernte, unter Menschen zu sein, die zu Hause waren, gefestigt im Herzen, zielgerichtet beim Gehen, furchtsam nur bei denen, die eine Waffe auf ihren Körper oder ihr Zuhause richteten. Twon-ne lernte wieder, eine Person zu sein, nicht wild wie die Menschen, die aus dem Busch zurückkamen.«

Neuheit **afrika bewegt**

Frauen auf der Suche nach einer Zukunft

Helen, Josephine, Lucia, Maggie, Susannah und Miriam – junge Frauen, die als Schulkinder die Gefangenschaft durch die Lord's Resistance Army im Norden Ugandas überlebt haben. Heute führen sie ein neues Leben in der Stadt: Sie gehen einkaufen, kümmern sich um ihre Kinder, schmieden Pläne und denken über ihre Zukunft nach. Doch immer wieder wird spürbar, wie stark ihre Vergangenheit ihre Gegenwart prägt.

In ihrem vielstimmigen Roman gewährt Otoniya Juliane Okot Bitek Einblicke in das Leben der Mädchen vor dem Krieg und erzählt von den Jahren der Gefangenschaft sowie von der gefährlichen Rückkehr in ihre Heimat. Sie zeigt mit großer Eindringlichkeit, wie schwierig der Weg zurück in ein scheinbar normales Leben nach solchen Erfahrungen ist. Gleichzeitig hebt sie die Widerstandskraft und den Überlebenswillen der Frauen hervor. Okot Bitek verbindet die Tradition des afrikanischen Oral Storytellings mit einem authentischen, unverblühten Blick auf die Wirklichkeit. So gelingt es ihr, individuelle Geschichten zu einem kollektiven Erleben zu verweben und einen Text von großer poetischer Kraft und klanglicher Schönheit zu erschaffen.

»Der einzige Stern am Himmel ist im besten Sinne der Roman einer Poetin: eine eindringliche Melodie kraftvoller individueller Stimmen, die von Trauma, Widerstandskraft und Tradition erzählen. Aus Geschichten und Zeugnissen entsteht eine Prosa von unverblümter Schönheit, die darauf beharrt, dass Geschichte nicht vergessen wird.«

Atwood Gibson Writers' Trust Fiction Prize

Otoniya Juliane Okot Bitek ist eine ugandisch-kanadische Autorin und Wissenschaftlerin. Ihr Debütroman *We, the Kindling (Der einzige Stern am Himmel)* stand 2025 auf der Longlist des Giller Prize und war für den Atwood Gibson Writers' Trust Fiction Prize nominiert. Okot Bitek lehrt an der Queen's University in Kingston im Bereich Black Studies, Gender Studies und Creative Writing. In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit Erinnerung, Trauma und afrikanischer Geschichte.



Aus dem Englischen von Anette Grube

Deutsche Erstausgabe

ISBN 978-3-949545-87-0

Format 13,5 x 20,8 cm, Klappenbroschur

ca. 200 Seiten, ca. € 23,00 [D]

Warengruppe 1-112

Erscheint am 19. August 2026



9 783949 545870

NetGalley

Auch als eBook erhältlich

Longlist Giller Prize 2025
Nominierung Atwood
Gibson Writers' Trust
Fiction Prize 2025

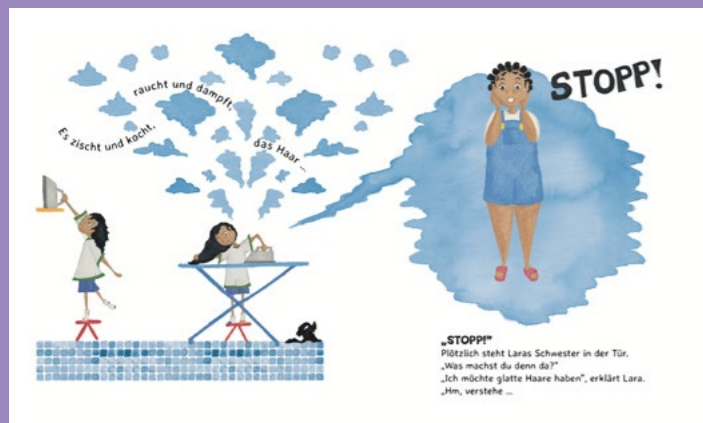




„Wow“, wispert Lara.

„Was können wir für dich tun?“, fragt die Friseurin.

zauberhaft
empowernd
empathisch



Neuheit kids bewegt

Frisuren sind so viel mehr als nur Haare ...

Lara liebt ihr neues, leuchtend gelbes Haarband. Damit fühlt sie sich stark und wunderschön – genau richtig für den Tag, an dem in der Schule Klassenfotos gemacht werden. Doch die gemeine Bemerkung einer Mitschülerin lässt ihre Freude plötzlich verschwinden. Lara weiß nicht, wie sie reagieren soll, und fühlt sich unsicher und hilflos.

Zum Glück hat sie eine große Schwester, die ihr Unterstützung anbietet. Gemeinsam besuchen sie einen Haarkunstshop. Dort entdeckt Lara, wie vielfältig und besonders Haare sein können – und dass jede Frisur ihre eigene Geschichte erzählt. Schließlich versteht Lara: Ihre Haare sind genau richtig, so wie sie sind. Sie lernt, sich von verletzenden Worten nicht kleinmachen zu lassen. Eine warmherzige Geschichte über Selbstvertrauen, Vielfalt und den Mut, zu sich selbst zu stehen.

- > zeigt, wie Kinder sich gegen gemeine Bemerkungen behaupten – ein wertvolles Thema für jedes Alter
- > positive Familienbeziehungen: Die große Schwester als unterstützende Figur zeigt die Bedeutung von Zusammenhalt und Fürsorge in der Familie
- > macht Perspektiven sichtbar, die oft übersehen werden – Vielfalt und Empowerment für Kinder
- > vermittelt Empathie und emotionale Intelligenz, ohne belehrend zu wirken



Originalausgabe
ISBN 978-3-949545-94-8
Format 21 x 25 cm, Hardcover
Bilderbuch mit Text, durchgehend farbig illustriert
ca. 44 Seiten, ca. € 21,00 [D]
Warengruppe 1-211, ab 6 Jahre
Erscheint am 19. August 2026



NetGalley

»Der Haarkunstshop ist ein so einfühlsames und stärkendes Kinderbuch über Selbstannahme, Vielfalt und die Bedeutung von Menschen, die Kinder in ihrem Sein bestärken. Ein wunderschönes und wichtiges Buch – für Kinder und für uns alle.«

Florence Brokowski-Shekete

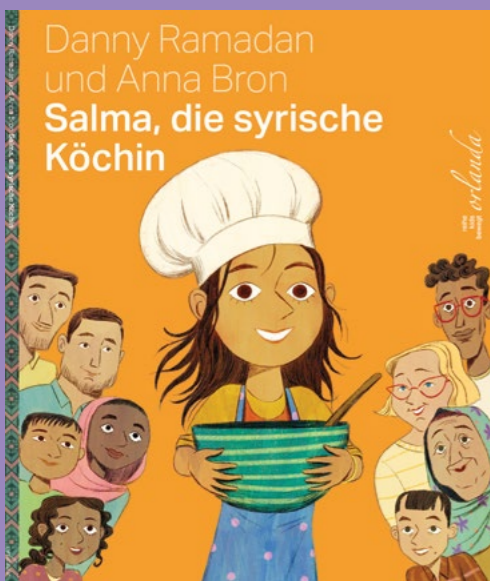
Catherine Adufe Folawiyo ist Architektin, Autorin und Illustratorin. Für ihr Architekturstudium zog es sie nach Berlin, wo sie bis heute lebt und arbeitet. Neben ihrer Arbeit engagiert sie sich in kollektiven Gruppen, die sich mit afro-diasporischen Themen auseinandersetzen. Schon als Kind hatte sie große Freude daran, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und sich andere Welten auszudenken – eine Begeisterung, die sie bis heute begleitet. *Der Haarkunstshop – Einmal glatte Haare, bitte!* ist ihr Debüt als Kinderbuchautorin und Illustratorin.



Foto: © Lucia Gauchat Schulte



Aus derselben Reihe:



Neuheit **kids bewegt**

Wie gut, dass Salma ein Team hinter sich hat!

Salma träumt davon, eine erfolgreiche Schwimmerin zu werden – so wie ihr großes Vorbild Yusra Mardini. Sie schafft es, ins Schwimmteam ihrer Schule aufgenommen zu werden, und hofft, ihrem Traum dadurch einen Schritt näher zu kommen. Doch dann bekommt sie fiese Kommentare und Kritik am Schwimmbecken und von ihrem Umfeld, die Selbstzweifel und Unsicherheiten über ihren Körper und ihre Identität wecken.

Salma kommt ins Team behandelt auf einfühlsame Weise Themen wie Selbstvertrauen, Körperbild und Wahrnehmung, kulturelle Erwartungen und Community-Support. Mit Rückhalt von Freund*innen und Familie lernt Salma an sich selbst zu glauben – und ihren Platz im Schwimmbecken einzunehmen. Eine eindrückliche Perspektive auf Diversität, kulturelle Zugehörigkeit und Selbstbestimmung, die zeigt, wie wichtig soziale Unterstützung und Sport dabei sein können.

- > Salma ist ein Vorbild für junge Lesende. Sie lernt, an sich selbst zu glauben, Selbstvertrauen zu entwickeln und ihren Platz einzunehmen.
- > vermittelt auf einfühlsame Weise Themen wie Flucht, Migration und kulturelle Zugehörigkeit – kindgerecht und verständlich
- > zeigt die Bedeutung von Zusammenhalt, Teamgeist und familiärer Rückendeckung
- > perfekt für Diskussionen über Körperbild, Selbstwertgefühl, Mobbing, Sport und Integration

»Freude und Zusammenhalt prägen das Leben von Salma und ihrer Familie. Ihre Geschichte spiegelt die Lebenswelt vieler Kinder [...] wider.« Save the Children

Danny Ramadan ist syrisch-kanadischer Autor, Geschichtenerzähler und LGBTQ+-Geflüchtetenaktivist. Seine Kinderbuchreihe über Salma wurde mehrfach ausgezeichnet. Ramadan hat über 300.000 US-Dollar für LGBTQ+-Geflüchtete gesammelt. Er lebt mit seinem Ehemann und zwei Hunden in Vancouver.



Foto: © Amanda Palmer



Aus dem Englischen von **Lisa Kögeböhn**

Deutsche Erstausgabe
ISBN 978-3-912637-00-7
Format 14,8 x 21 cm, Hardcover
ca. 120 Seiten, mit s/w-Illustrationen, ca. € 19,00 [D]
Warengruppe 1-240, ab 6 Jahre
Erscheint am 16. September 2026



Auch als eBook erhältlich

Anna Bron studierte klassische Animation am Sheridan College. Seit ihrem Abschluss 2011 illustriert sie für Kinderzeitschriften. Darüber hinaus zeichnet sie und führt Regie für Werbesendungen und Kurzfilme. Sie lebt in Vancouver.



Foto: © Dana Bron

Ein mitreißender, tiefgründiger und bewegender Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen will!

Drei Schwarze Frauen treffen zufällig in Schweden aufeinander: Die erfolgreiche Marketing- und Diversitätsexpertin Kemi Adeyemi wird aus den USA nach Stockholm geholt, um ein PR-Fiasko im Zusammenhang mit einer rassistischen Kampagne zu beheben. Kann sie wirklich etwas bewegen oder ist sie lediglich das neue Aushängeschild?

Ein zufälliges Treffen auf dem Weg in die USA katapultiert Flugbegleiterin Brittany-Rae Johnson in ein Leben voller Reichtum, Luxus und Privilegien – ein Leben, von dem sie nicht sicher ist, ob sie es will, und für das sie einen hohen Preis zahlen muss.

Muna Saheed, musste aus ihrer Heimat in Somalia fliehen und will in Stockholm endlich Fuß fassen. Doch das fällt ihr wegen ihrer traumatischen Flucht und der Zeit in einem schwedischen Aufnahmезentrum für Geflüchtete schwer. Ein Lichtblick sind ihre neuen Mitbewohnerinnen.

In allen Spiegeln ist sie Schwarz ist ein temporeicher, nuancierter Roman, den man nicht mehr aus der Hand legen will.



Aus dem Englischen von Yasemin Dinçer
ISBN 978-3-949545-99-3
Format 13,5 x 20,8 cm, Broschur
440 Seiten, ca. € 16,00 [D]
Warengruppe 1-112
Erscheint am 19. August 2026



Auch als eBook erhältlich

**Der Pageturner –
jetzt als Taschenbuch!**

»Ein ergreifender Roman darüber, was es bedeutet, sich als Schwarze Frau in einer mehrheitlich weißen Gesellschaft zu behaupten.« Mit Vergnügen

»Dennoch bringt Ákerström am Ende ihre Hoffnung zum Ausdruck, die hoffentlich mehr bleibt als der Wunsch der vielen, die eben ein ganz klein wenig anders sind: ›Tatsächlich sind wir alle auf perfekte Weise anders, und was uns anders macht, sollte innerhalb einer Gesellschaft voll und ganz gewürdigt werden.« textwärts

Lolá Ákínmádé Ákerström, geboren in Lagos, mit 15 in die USA migriert, lebt mit ihrer Familie in Stockholm. Sie ist eine preisgekrönte Reisejournalistin, Rednerin und Fotografin. Ihre Arbeiten sind unter anderem in der New York Times, dem National Geographic, im Guardian und im Lonely Planet erschienen und wurden vielfach ausgezeichnet. *In allen Spiegeln ist sie Schwarz* war ihr erster Roman

Empowerment, Respekt und sichere Beziehungen

Was ist sexueller Konsens? Warum ist Konsens wichtig? Und: Wie setzen wir ihn um?

Sexueller Konsens steht für sexuelles Einvernehmen, bei dem **nur ein klares, freiwilliges, begeistertes »Ja!«** Zustimmung bedeutet. Shaina Joy Machlus beschreibt, wie es gelingen kann, miteinander zu kommunizieren und Konsens herzustellen, damit alle sicher sind, dass tatsächlich Einverständnis vorliegt. Das Konsensprinzip stellt sich gegen eine Vergewaltigungskultur, in der sexuelle Handlungen zu oft auf unausgesprochenen Vorannahmen beruhen und sexuelle Gewalt als etwas Alltägliches normalisiert und verharmlost wird. Zugleich hilft sexueller Konsens aber auch dabei, Sex zu genießen und alle in ihrer persönlichen Selbstbestimmung zu bestärken.

Shaina Joy Machlus vermittelt auf offene und verständliche Weise das Konsensprinzip, Grundlegendes zu Geschlechtern, sexuellen Orientierungen sowie zur Vergewaltigungskultur und schafft dabei einen Zugang zur praktischen Umsetzung von Konsens im Sexuellen – und darüber hinaus. Ziel ist es, Konsens für alle Geschlechter und Identitäten neu zu bewerten und zu denken. Es geht dabei nicht nur um individuelles Verhalten, sondern insbesondere darum, dass **alle** Verantwortung übernehmen und auch zu einer Veränderung von gesellschaftlichen Strukturen beitragen.

»Sollte Pflichtlektüre in der Schule sein. Ich hätte es mir zumindest gewünscht [...] Gehört in jede Schule, Arztpraxis, Bibliothek und am besten noch in Bars & Clubs.« ane.liest.buecher

»Durch ein breites Verständnis von Konsens kann so viel Leid beendet werden – und ich bleibe weiterhin zuversichtlich, dass die Mehrheit der Menschen daran interessiert ist.« Shaina Joy Machlus

Shaina Joy Machlus (sie/kein Pronomen, engl. she/they) ist ein*e in New Jersey geborene Autor*in, Übersetzer*in und Professor*in. Shaina hat einen Abschluss in Biologie und Gesundheitswissenschaften. Shaina ist regelmäßige*r Kolumnist*in bei wichtigen queerfeministischen Magazinen und lebt in Barcelona.



Aus dem Englischen von Jennifer Sophia Theodor
ISBN 978-3-912637-02-1
Format 13,5 x 20,8 cm, Broschur
254 Seiten, ca. € 15,00 [D]
Warengruppe 1-483
Erscheint am 19. August 2026



Auch als eBook erhältlich

**Überarbeitete Neuauflage
jetzt als Taschenbuch!
Wichtiger Beitrag zur
aktuellen Diskussion über
sexualisierte Gewalt**



9 783944 1666778



9 783949 1545559



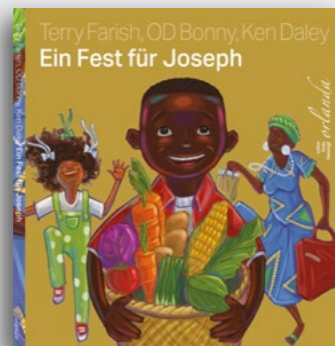
9 783949 1545726



9 783949 1545917



9 783944 1666839



9 783949 1545207



9 783949 1545047



9 783944 1666907



9 783949 1545214



9 783949 1545610



9 783949 1545498



9 783949 1545832



9 783949 1545450



9 783949 1545573



9 783949 1545931



9 783949 1545849



9 783944 1666617



9 783912 1637021



9 783949 1545252



9 783944 1666594



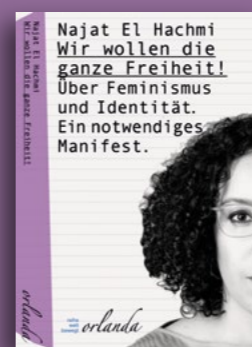
9 783944 1666518



9 783944 1666945



9 783949 1545283



9 783949 1545344

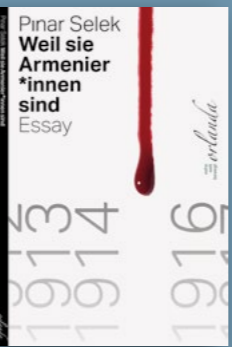
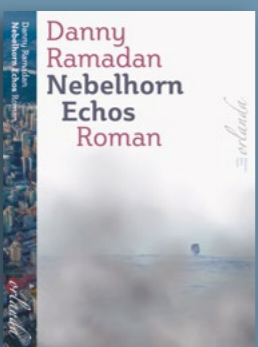
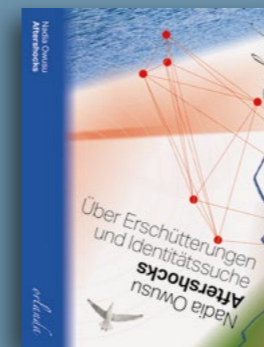


9 783949 1545818

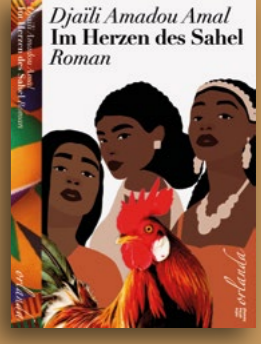


9 783949 1545719

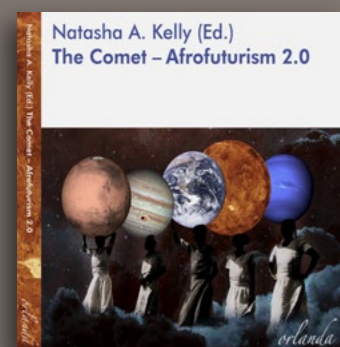
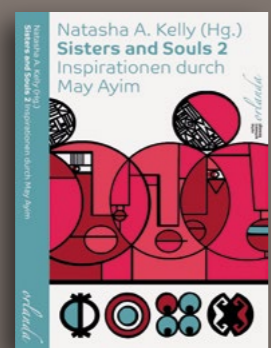
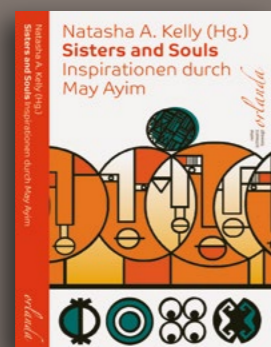
Backlist
reihe
welt
bewegt



Backlist
reihe
afrika
bewegt



Backlist
reihe
schwarz
bewegt



Backlist
reihe
biografie
bewegt



Kein Mensch ist illegal.

gemeinsam gegen rechts.

Jederzeit für Sie da! Unsere Ansprechpartner*innen

Wichtige Adressen

Orlanda Verlag GmbH
Feinkostgelände
Karl-Liebknecht-Straße 36, 04107 Leipzig
Telefon +49 (0341) 269 80 30
www.orlanda.de
mail@orlanda.de

Veranstaltungen/Lesungen

Telefon +49 (0341) 269 80 30
mail@orlanda.de

Presseanfragen

Annette Michael
Telefon +49 (0341) 269 80 30
michael@orlanda.de

Vertriebsleitung/Key Account

Rund ums Buch
Vertriebsbüro Lena Renold
Hülchrather Straße 37
50670 Köln
Telefon +49 (0173)-262 47 37
renold@orlanda.de



Auslieferungen

Deutschland/Österreich

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16, 35463 Fernwald (Annerod)
Ansprechpartnerin: Tanja Soffel
Telefon: +49 (0641) 943 93-209
Fax: +49 (0641) 943 93-29
t.soffel@prolit.de / www.prolit.de



Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
5634 Merenschwand
Telefon: +41 (44) 762 42 00
Fax: +41 (44) 762 42 10
avainfo@ava.ch / www.ava.ch

Vertreter*innen

Deutschland

Christian Geschke
buchkoop konterbande
Vertriebsbüro Leipzig
Luppenstraße 24 b
04177 Leipzig
Telefon/Fax: +49 (0341) 26 30 80 33
geschke@buchkoop.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Telefon: +43 (699) 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz

Anna-Katharina Rusterholz
Tel: +41 (79) 926 48 16
a.rusterholz@ava.ch

Deutscher Verlagspreis 24

Deutscher Verlagspreis 22

Deutscher Verlagspreis 21

Auf der Shortlist

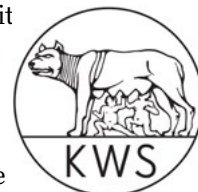


Berliner Verlagspreis 2024

VERLAGE
GEGEN
RECHTS

Mitglied in der buchkoopkonterbande

Wir unterstützen die Arbeit
der Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer
vielfältigen Verlags- und
Literaturszene
www.kurt-wolff-stiftung.de



orlanda | frauen*
weltkultur
bewegung